

KLIMAKONFERENZ SIMULATION

Ein Planspiel für ca. 100 Schüler:innen

Die Simulation stellt mit Schüler:innen eine echte **UN-Klimakonferenz** nach.

Wie in der Realität müssen die Teilnehmer:innen als Vertreter:innen ihrer Länder(gruppen) durch ihr Verhandlungsgeschick und mit Hilfe ihrer getroffenen Entscheidungen die Erhöhung der Durchschnittstemperatur bis zum Jahr 2100 auf möglichst 1,5 Grad begrenzen.

Das Planspiel vermittelt Wissen und zeigt die Komplexität der Klimapolitik auf. Die Schüler:innen stehen vor einer emotionalen Aufgabe, die nur gemeinsam gelöst werden kann.

Mehr Infos auch auf: www.multivision.info

Das erleben die Schüler:innen



Der Ablauf

Die Veranstaltung startet mit einem thematischen Einstieg, bei dem die Schüler:innen mit der gegenwärtigen klimatischen Entwicklung vertraut gemacht werden. Das Ziel des Planspiels, durch das Pariser Klimaabkommen definiert, ist den globalen Temperaturanstieg auf weit unter 2 Grad, idealerweise auf höchstens 1,5 Grad zu begrenzen. Es geht also nicht darum, etwas tun zu können, sondern etwas tun zu müssen! Anschließend werden die Schüler:innen proportional auf 6 Länder und Ländergruppen aufgeteilt, die sie vertreten werden. Nachdem alle Schüler:innen in den für sie vorgesehenen Bereichen Platz genommen haben, lesen sie sich das bereitgelegte Briefing-Material einige Minuten durch, um sich mit ihren Positionen und Zielen vertraut zu machen.

Die Aufgaben

Die Schüler:innen werden nun durch den:die UN-Generalsekretär:in (Spilleitung) begrüßt und mit ihren Aufgaben vertraut gemacht, für die sie 20 Minuten zur Verfügung haben:

- Eigenes Emissionsziel für fossile Brennstoffe festlegen. (viel, wenig oder gar kein Klimaschutz)
- Entscheidung für eine Politik im Bereich der Entwaldung und des Landverbrauchs
- Einrichten eines Klimafonds (optionales Element)

Jede Gruppe muss im Anschluss in einer 2-minütigen Ansprache die eigenen Ziele offiziell darstellen. Die Gruppenleitung notiert parallel die Ziele in einer entsprechenden Matrix an der Tafel oder auf einem Flipchart.

Die Simulation

Die notierten Ziele der Gruppen werden in C-Roads (ein Algorithmus-basiertes Tool zur Prognose klimatischer Entwicklung) eingegeben. Damit kann direkt die erreichte klimatische Veränderung auf Basis der jeweiligen formulierten Ziele sichtbar gemacht werden. Anschließend werden die Resultate besprochen. Da das Spielziel sehr schwer zu erreichen ist, schließen sich im Anschluss direkt die nächsten 3-4 Runden an, die nach dem Modell der ersten Runde ablaufen.

Die Nachbereitung

Nach einer Pause folgt die Nachbereitung der Simulation. Persönliche Emotionen, Erfahrungen, Erkenntnisse, Hoffnungen, Ansprüche und/oder Handlungsverpflichtungen für die Zukunft werden besprochen. In den sechs Schulstunden erhalten Schüler:innen neues Wissen, ein erweitertes Verständnis für die Zusammenhänge der Klimapolitik und bekommen Raum die Emotionen einzuordnen.

Zielgruppe

Geeignet für Schüler:innen aller weiterführenden Schulen. Wir empfehlen KKS am Gymnasium ab der 9. Jahrgangsstufe. Für alle anderen ab Jahrgangsstufe 10.

Voraussetzungen

Ein geeigneter Raum für die Teilnehmenden, ausgestattet mit Beamer, Projektionsfläche, Tafel bzw. Flipchart und Tontechnik (Lautsprecher und mind. 2 Mikrofone). Bei größeren Gruppen benötigen wir separate Gruppenräume.

Gruppengröße

Die optimale Gruppengröße beträgt ca. 80 - 100 Personen. Es besteht die Möglichkeit das Projekt auf max. 120 Personen auszuweiten.

Zeitraumen

Die Gesamtdauer der Veranstaltung beträgt 6 Schulstunden inkl. Pausen angepasst an ihren Schulrhythmus.

Kosten

Die Gesamtkosten für einen Veranstaltungstag betragen 2.200 Euro. In der Regel arbeiten wir mit einer Mischfinanzierung aus Teilnahmebeiträgen der Schüler:innen und lokaler Förderung.

Erreichte SDGs



Wissen legt die Grundlage für unser Handeln. Entsprechend sind Bildung und Sensibilisierung für nachhaltige Entwicklung grundlegende Elemente für Umwelt- und Klimaschutz.

Über uns

Die Multivision e.V. ist ein bundesweit tätiger gemeinnütziger Verein mit Sitz in Hamburg. Ziel des Vereins ist die Förderung der politischen und gesellschaftlichen Bildung, Aufklärung und Erziehung von Jugendlichen. Der Verein konzipiert und organisiert Schulbildungsveranstaltungen seit 1998 zu gesellschaftlich wichtigen Themen wie Nachhaltigkeit, Ökologie, Demokratie und Menschenrechte. Mit ca. 1.000 Veranstaltungen im Jahr erreicht der Verein ca. 150.000 Schüler:innen mit seinen Umwelt- und Politikveranstaltungen jährlich. Die Multivision e.V. wurde von der UNESCO Kommission als offizielle Maßnahme der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter:
www.multivision.info



die **MULTIVISION**

Die Multivision e.V.

Verein für Jugend- und
Erwachsenenbildung
Griegstr. 69, 22763 Hamburg

Ihre Ansprechpartnerin bei
Fragen oder Interesse:

Sophie Nedkov
sophie.nedkov@multivision.info
040 / 416 207-24

Konzeption in Zusammenarbeit mit:

**Umwelt
Bundesamt**

die | **MULTIVISION**